

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 7 AL 102/11 B

L 9 AL 354/10 NZB (LSG Nordrhein-Westfalen)
S 15 AL 183/09 (SG Aachen)

..... ,

Kläger und Beschwerdeführer,

g e g e n

Bundesagentur für Arbeit,
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 7. Senat des Bundessozialgerichts hat am 24. Oktober 2011 durch
den Vorsitzenden Richter **E i c h e r** sowie die Richter **C o s e r i u**
und Prof. Dr. **S p e l l b r i n k**
beschlossen:

Die Gegenvorstellung des Klägers gegen den Senatsbeschluss vom 9. September 2011
- B 7 AL 83/11 B - wird zurückgewiesen.

Außergerichtliche Kosten für das Verfahren der Gegenvorstellung sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Mit Beschluss vom 9.9.2011 hat der Senat die Beschwerde des Klägers gegen den Beschluss des Landessozialgerichts (LSG) Nordrhein-Westfalen vom 18.7.2011 als unzulässig verworfen. Zur Begründung hat der Senat ausgeführt, dass der Beschluss des LSG nach § 177 Sozialgerichtsgesetz (SGG) unanfechtbar sei.
- 2 Der Senat hält unter Berücksichtigung des gesamten Vorbringens in dem als Gegenvorstellung gewerteten Schreiben des Klägers vom 19.10.2011 an seiner Entscheidung vom 9.9.2011 einschließlich der dortigen Begründung fest.
- 3 Die Kostenentscheidung beruht auf entsprechender Anwendung des § 193 SGG.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)